

Kinder programmieren Roboter

An der Grundschule In der Senne findet ein Digitalprojekt großen Anklang.

Augustdorf. Einen Roboter am Tablet zu programmieren und anschließend aktiv werden zu lassen – dieser Aufgabe haben sich die Kinder an der Grundschule In der Senne im Rahmen eines Digitalprojektes mit großer Begeisterung gewidmet. Das Projekt fand mit Unterstützung der Osthushenrich-Stiftung und dem Workshop-Team von Reinhard Stükerjürgen statt, mit denen die Schule schon seit Jahren zusammenarbeitet und bereits viele Projekte umgesetzt hat.

Bereits im Frühjahr, vor der coronabedingten Schulschließung, habe man das Digitalprojekt für das jetzt begonnene Schuljahr geplant, in dessen Verlauf die Schülerinnen und Schüler lernen sollen, kleine Roboter, Bluebots und Beebots, zu programmieren und diese Programmierung auf einem Tablet durchzuführen. Die Kinder sollen in die Lage versetzt werden, möglichst selbstständig mit den Tablets agieren zu können, schreibt die Grundschule.

Die Heranführung der Kinder an den Umgang mit digitalen Medien sei ein wesentliches Ziel der Arbeit der Grundschule, das immer mehr an Bedeutung gewinne. Im Rahmen dieses Projekts werde die Schule einige Tablets erwerben, um auch in weiteren Klassen mit den Tablets und Bluebots weiterarbeiten zu können und alle Schülerinnen und Schüler an das Programmieren und die Arbeit mit den Tablets heranzuführen. Die in der Projektwoche genutzten Tablets hätten inklusive Zusatzmateriali-



Josephine Gossen (links) und Olivia Diek bringen per Tablet den käferartigen Roboter zum Laufen. Dr. Burkhard Lehmann von der Osthushenrich-Stiftung staunt.

FOTO: GRUNDSCHULE IN DER SENNE

en die Firma Dusyma GmbH und das Workshopteam Stükerjürgen gestellt.

Lange Zeit sei nicht klar gewesen, ob das Projekt wirklich stattfinden kann. Umso größer sei die Freude gewesen, dass die Projektstage tatsächlich durchgeführt werden konnten, angepasst an die besonderen Hygienemaßnahmen, die mit der Wiederaufnahme des Unterrichts verbunden sind. So konnten die Schüler der Jahrgangsstufen 3 und 4 an drei Tagen jeweils eine Stunde an einem Workshop teilnehmen, der von Reinhard Stükerjürgen und seinem Team durchgeführt wurde. Gemeinsam mit dem Tischnachbarn arbeiteten die Kinder in Teams und lernten zu pro-

grammieren. „Die Kinder freuten sich sehr und arbeiteten mit großem Eifer und sehr viel Engagement in den Workshops“, schreibt die Schule.

Das Projekt sei nur möglich gewesen durch die großzügige Unterstützung der Osthushenrich-Stiftung, die Schulen und andere Institutionen unterstütze, die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Dadurch sei es möglich, Projekte durchzuführen, die aus finanziellen Gründen sonst nicht stattfinden könnten. Stiftungs-Geschäftsführer Dr. Burkhard Lehmann kam persönlich in die Schule, um dem Projekt beizuwohnen und zu erleben, mit wie viel Begeisterung die Kinder arbeiteten.